

Radeln für die BUGA 2007

Jährlicher Familienradwandertag soll Veränderungen auf dem Wege zur Bundesgartenschau 2007 Gera und Ronneburg erlebbar machen

Es ist nahezu Halbzeit auf dem Weg zur Bundesgartenschau 2007 in Gera und Ronneburg.

Ende 1998 unterschrieben alle Beteiligten – die Deutsche Bundesgartenschau GmbH, die Stadt Gera und der Landkreis Greiz – den Vertrag zur Ausrichtung dieser Veranstaltung. Seither wurde die Zeit genutzt für Ideenfindung und Planungen, für die bestmögliche Organisation und natürlich für die Möglichkeiten der Finanzierung des gewaltigen Vorhabens sowie für die Gründung der Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 GmbH.

Jetzt beginnt die Phase, in der die ersten konkreten Arbeiten zur Gestaltung der Landschaft anlaufen. Es wird also bald nicht nur auf Schautafeln und anhand von Modellen zu sehen sein, wie sich die Zonen des künftigen BUGA-Geländes verändern – es tut sich jetzt auch was. Vor Ort werden sich in den Jahren bis 2007 immense Veränderungen vollziehen.

Die Bundesgartenschau den Bürgern vor Ort und künftigen Besuchern bereits heute nahe zu bringen, sie neugierig darauf zu machen, was in Gera und Ronneburg und vor allem auf dem einstigen Wismut-Gebiet zwischen den beiden Städten passiert, das haben sich das Landratsamt Greiz, die BUGA Gera und Ronneburg 2007 GmbH und der BUGA-Förderverein zur Aufgabe gemacht. Wie man das macht, wie man Neugier weckt und lebendig erhält, dazu gab es viele Überlegungen.

Im Bereich Wirtschaft und Tourismus des Landratsamtes wurde in einer Ideenbörse mit den Touristikern der Region vor einem Jahr die Idee geboren, jährlich zu einem Familien-Radwandertag durch die künftige BUGA-Region einzuladen. Eine Rundtour zwischen Gera und Ronneburg soll Gelegenheit zur sportlichen Betätigung geben. Dabei können sich die Radler gleichzeitig an den künftigen BUGA-Schauplätzen entlang der Radlertour ein anschauliches Bild von den vor sich gehenden Veränderungen machen – fachkundige Information wird an einigen Aussichtspunkten sowie am Start- und Zielpunkt Bogenbinderhalle in Ronneburg angeboten.

Mit viel Elan und auch einiger Unsicherheit wurde die erste Familien-Radtour unter dem Motto „Radeln für die BUGA 2007“ für den 31. August 2002 vorbereitet. Keiner der Beteiligten hatte auch nur annähernd eine Vorstellung davon, mit wie vielen Teilnehmern man würde rechnen können. Als Partner bereiteten gemeinsam mit dem Landratsamt Greiz und dem Fremdenverkehrsverein „Thüringer Vogtland“ e. V., der Förderverein der Bundesgartenschau 2007, der Tourismusverband Ostthüringen e. V., die Bundes-

gartenschau Gera und Ronneburg 2007 GmbH, die Reußische Fürstenstraße e. V., Vertreter von Radsportverbänden, der Stadt Gera und dem Landkreis Altenburger Land die Veranstaltung vor. Unterstützend bringen sich auch Fahrradfachgeschäfte ein, die bei Pannen schnell helfen und in der praktischen Vorbereitung der Streckenführung wertvolle Anregungen geben können.

Der erste Familienradwandertag wurde ein großer Erfolg. Begeistert absolvierten mehr als 300 Radler aller Altersgruppen, radelnde Familien aber auch mehr sportlich ambitionierte Teilnehmer den 23 Kilometer langen Rundkurs. Die Teilnehmer kamen aus der gesamten Region Ostthüringen, ein Teilnehmer gar aus Brüssel. Für die meisten stand am Ende der Tour fest: Wir kommen auch in den kommenden Jahren wieder, weil wir miterleben wollen, wie die Hinterlassenschaften der Wismut verschwinden und auf dem künftigen Bundesgartenschau-Gelände in Gera und Ronneburg und auf den Flächen dazwischen zahlreiche Attraktionen entstehen.

Der große Zuspruch bestärkte die Initiatoren in ihrer Absicht, den Familienradwandertag zu einem jährlich wiederkehrenden Ereignis auf dem Weg zur Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 zu gestalten.

Den 2. Familienradwandertag gibt es am Samstag, dem 23. August 2003. Eingeladen sind alle, die Spaß am gemeinsamen Radeln haben. Nicht jeder Radler muss seine Tour in diesem Jahr in Ronneburg beginnen. Es ist geplant, von verschiedenen Orten aus – beispielsweise Gera, Altenburg, Greiz und Zeulenroda – eine Sternfahrt zu Start und Ziel des Rundkurses in Ronneburg zu organisieren. Ab der Bogenbinderhalle in Ronneburg kann man dann auf einer Strecke von 16 km durch das künftige BUGA-Gelände radeln.

Vorbei am ehemaligen Wismutschacht 407 – heute besuchenswertes Industriedenkmal – und an den Kegelhalden Reust in Richtung Hilbersdorf führt der Weg weiter über Lichtenberg, Kauern, Grobsdorf zurück nach Ronneburg. Unterwegs ist Gelegenheit, sich über die Fortschritte bei der Sanierung des einstigen Wismut-Geländes zu informieren. Beispielsweise wurde die Nordhalde mittlerweile völlig abgetragen, ihr Inhalt ist im ehemaligen Tagebau Lichtenberg verschwunden.

Gleich gegenüber liegt das Gelände der künftigen BUGA-Kernzone „Neue Landschaft Ronneburg“, zu der die künftigen Besucher von der BUGA-Zone Gera durch das zum Erholungsgebiet zu gestaltende Gessental gelangen. Am ehemaligen Schacht 381 lädt eine Aussichtsplattform zur Rast, die Informationen und Einblicke in die Sanierungsarbeiten der Wismut GmbH ermöglicht. An der Bogenbinderhalle in Ronneburg besteht die Möglichkeit, ein Bergbaumuseum zu besichtigen, das die einstige Arbeit der Wismut-Kumpel unter Tage zeigt. Landschaftsmodelle und Informationstafeln im Ausstellungsgebäude dokumentieren zudem, wie die Wismutfolgelandschaft umgestaltet und wie die BUGA-Kernzone Neue Landschaft aussehen wird.

In Ronneburg haben die Radler Gelegenheit, sich nach der Tour bei Musik und einem Imbiss zu erholen. Am Ziel gibt es auch, wie schon im Vorjahr, die Teilnahmestempel in den Teilnehmerpass und als Erinnerungsgeschenk den BUGA-Taler 2003. Wer jedes Jahr mitfährt, hat am Ende die komplette Sammlung Buga-Taler, die von der Sparkasse Gera-Greiz gesponsert werden. Außerdem winken den Teilnehmern auch in diesem Jahr wieder Preise einer Tombola. Und wer im Jahr der Bundesgartenschau in seinem Teilnehmerpass die Stempel aller BUGA-Radtouren von 2002 bis 2007 vorweisen kann, der nimmt zur Eröffnung zudem an einer großen Verlosung attraktiver Preise teil.

Informationen:

Landratsamt Greiz
SG Wirtschaft und Fremdenverkehr
Tel.: (0 36 61) 87 64 24
Fax: (0 36 61) 87 64 44
E-Mail: fremdenverkehr@landkreis-greiz.de

Fremdenverkehrsverein „Thüringer Vogtland“ e. V. in Zeulenroda Schuhgasse 7

Telefon: (03 66 28) 8 24 41
Telefax: (03 66 28) 8 92 76
oder E-Mail: info.thvogt@t-online.de